

# Wir teilen den Wohlstand gerechter



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller\*in: KV Rhein-Sieg  
Beschlussdatum: 21.04.2017

## Änderungsantrag zu GS-WG-01

### Von Zeile 109 bis 113:

Innovationskraft von Unternehmen. Die Große Koalition hat die Erbschaftssteuer komplizierter und nicht gerechter gemacht. ~~Sollte sie abermals vor dem Bundesverfassungsgericht scheitern, werden wir ein einfaches und gerechtes Erbschaftssteuermodell entwickeln, das mit dem Grundgesetz übereinstimmt.~~

Wir halten die jetzt geltende Erbschafts- und Schenkungssteuer weiterhin für ungerecht und setzen uns daher für eine gerechtere Erbschafts- und Schenkungssteuer ein. Wir wollen kleine und mittlere Einkommen durch eine Erhöhung des Grundfreibetrags entlasten und zur Gegenfinanzierung den Spitzensteuersatz oberhalb von

## Begründung

Betriebsvermögen wird auch nach der Reform der Reform weiter kaum besteuert (steuerfrei 85 % bzw. 100 %). Zusätzlich kann Vermögen ja zu Lebzeiten mehrfach mit den gleichen Steuervergünstigungen verschenkt werden.

Eine Aussage zu daher politisch notwendigen Reformen sollte nicht an Rechtsprechung gebunden werden.